

Die Verteidigung Feldkirchs fällt aus

Feldkirch hat noch deutsche Besatzung, und das Auftauchen der Truppe General Holmstons verhindert wahrscheinlich ein Blutbad. Denn: Feldkircher Widerstandskreise waren bereits fest entschlossen, der deutschen Besatzung ein Ende zu bereiten und natürlich vor allem auch die Parteiführung zu entmachten. Der Grund für dieses Vorhaben war das Gerücht, die Stadt solle verteidigt werden. Da taucht plötzlich eine Truppeneinheit in der Stadt auf, die als Verstärkung aufgefaßt wird, da ja niemand zunächst weiß, wer sich hinter diesen Soldaten verbirgt und welche Befehle sie haben! Angesichts dieser „Übermacht“ an Militär ist an eine Erhebung des Widerstands natürlich nicht mehr zu denken.

General Holmston hält in Feldkirch einen letzten Kriegerat ab, die Männer erhalten genauere Instruktionen. Weiter geht der Marsch, der General mit seinem Stab bleibt nun wieder bei der Truppe, das Ziel ist nahe. Am 1. Mai rückt die I. Russische Nationalarmee im dicht an der liechtensteinischen Grenze gelegenen Dorf Nofels bei Feldkirch ein. Die Bevölkerung verhält sich zurückhaltend. Die Truppe sammelt sich und bereitet sich entsprechend den vom General und seinen Offizieren erhaltenen Instruktionen auf den geplanten Grenzübertritt vor. Die Situation ist sehr gespannt, keiner weiß, was kommen wird, ob man auf Widerstand stoßen wird, ob letztlich dieser Grenzübertritt, wenn er überhaupt gelingt, die Rettung bringen wird. Sie ist ein bunt zusammengewürfelter Haufen, diese Truppe, denn trotz aller guten Disziplin, trotz der Einheitlichkeit der Uniformen und trotz des Korpsgeistes, der unter diesen Menschen allein schon aufgrund ihrer Isoliertheit gegenüber dem deutschen Heer herrscht, sind sie doch hinsichtlich Herkunft und Mentalität sehr unterschiedlich. Nicht uninteressant ist in diesem Zusammenhang daher eine Aufzählung der hier vertretenen Nationalitäten, Völkerschaften und Stämme. Es sind – teilweise nur in einer Person vertreten, der Einfachheit halber gemeinsam im Plural genannt –: Großrussen, Ukrainer, Reichsdeutsche, Weißruthenen, Kosaken, Tataren, Armenier, Tschuwaschen, Tschetschenen, Komi-Syrijenen, Tadschikier, Lesgier,